



Die Teilnahme am IMI-Kongress ist wie immer kostenlos, Spenden sind jedoch äußerst willkommen!

Für Getränke und Snacks ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. IMI kann auf Anfrage Übernachtungsmöglichkeiten in begrenztem Umfang vermitteln und freut sich auf Ihr/Euer Kommen.

Der Kongress wird unterstützt von: Friedensplenum/Antikriegsbündnis Tübingen, DFG-VK Tübingen, attac Tübingen, Rosa-Luxemburg-Forum Baden-Württemberg, linksjugend [solid] Baden-Württemberg.

Mehr Informationen: www.imi-online.de

Für Rückfragen, Übernachtungsmöglichkeiten etc.:
Email: imi@imi-online.de Telefon 07071-49154

Veranstaltungsort:

Das **Schlatterhaus** befindet sich im Zentrum Tübingens in der **Österbergstraße 2** (Haltestelle Lustnauer Tor). Vom Bahnhof gelangt man in 10 Minuten zu Fuß über die Neckarbrücke und die Mülhstraße zur Österbergstraße.



"Auf jeden Fall wird die Kunst des Staatenbaus eine Schlüsselkomponente der nationalen Macht und genauso wichtig wie die Fähigkeit sein, traditionellere Militärgewalt zur Aufrechterhaltung der Weltordnung einzusetzen."
(Francis Fukuyama)

Im Juli 2010 erklärte der Internationale Gerichtshof die Unabhängigkeitserklärung (nicht aber deren Anerkennung) der unter EU-Verwaltung stehenden serbischen Provinz Kosovo für rechtmäßig. Auch im Sudan wird sich im Januar 2011 der ölfreiche Süden des Landes aller Voraussicht nach vom Norden abspalten - wiederum mit tatkräftiger Unterstützung der EU. Andere Regierungen werden von der Europäischen Union zugleich massiv gegen Rebellengruppen, Protestbewegungen und Sezessionsbestrebungen aufgerüstet. Richtschnur für diese Politik ist nicht das Völkerrecht, sondern die jeweilige Interessenslage, die eben im einen Fall Zerschlagung und Umbau, im anderen die "territoriale Integrität" eines Landes erfordert.

Generell stellen heutzutage Kriege nur eines von vielen - zudem kostspieliges - Mittel zur Durchsetzung wirtschaftlicher und strategischer Interessen dar. Der Auf- und Umbau von Staaten und deren dauerhafte Gängelung unter der Androhung von Zerschlagung gewinnt an Bedeutung. Die Europäische Union hat sich hierfür wie kein anderer weltpolitischer Akteur ein breites Instrumentarium zugelegt. Es reicht von der Nachbarschafts- und Beitrittspolitik, über Finanzinstrumente, Polizei- und Rechtsstaatsmissionen sowie Sicherheitssektorreformen bis hin zu "harten" Gewaltmitteln wie EU-Battlegroups, schneller Eingreiftruppe und umfassenden Interventionen im Verband mit der NATO. Die meisten dieser Instrumente werden derzeit im „Europäischen Auswärtigen Dienst“ zusammengefasst.

Hiermit will die EU eine weltweit führende Rolle beim Umbau von Staaten, der dauerhaften Verwaltung nicht lebensfähiger Protektorate und notfalls auch der gewaltsamen Zerschlagung von Staaten und Regimen einnehmen. Das europäische Instrumentarium für „ferngesteuerte Bürgerkriege“ und die doppelten Standards im Umgang mit instabilen Regionen sowie die dahinterstehenden Interessen möchten wir beim diesjährigen IMI-Kongress herausarbeiten und Gegenstrategien diskutieren.

EUropas Staatsbildungskriege



**ANTIMILITARISMUS
BRAUCHT ANALYSEN!
IMI BRAUCHT EUCH!**

Spendenkonto 166 28 32
bei der KSK Tübingen
BLZ 641 500 20
(Spenden sind steuerlich absetzbar!)

**6./7. November 2010
Tübingen
Schlatterhaus, Österbergstraße 2**



Freitag, 5.11.2010



Gemütlicher Auftakt:
Volxküche ab 19 Uhr, anschl. Kneipe
HAUSBAR DER SCHELLINGSTRASSE 6

Samstag, 6.11.2010
SCHLATTERHAUS, ÖSTERBERGSTR. 2

12:00 Uhr
Begrüßung

12:15 - 13:45 Uhr
The European Way of War:
Staatsbildungskriege, doppelte
Standards und die Abwicklung
des Völkerrechtes
■ Tobias Pflüger

14:00 - 15:45 Uhr
Staatenbau mit "sanfter" Gewalt
■ Malte Lühmann:
Ziele und Instrumente
neoliberaler Außenpolitik
■ Martin Hantke:
Die (Finanz-)Instrumente des
Empire Europa
■ Jürgen Wagner:
Eurosphere - Nachbarschafts-
und Beitritts politik im
"Großraum Europa"

16:15 - 18:00 Uhr
Und bist du nicht willig ...
EUropas militärischer
Kontrollapparat

- Arno Neuber:
Eingreiftruppe, Battlegroups,
Gendarmerie Force -
Europas Militärapparat und seine
multilaterale Einbettung
- Claudia Haydt:
"Robuste" Bevölkerungskontrolle -
Repressionsinstrumente vom
Drohneinsatz bis zur gezielten
Tötung
- Jonna Schürkes:
Sicherheitssektorreformen als
Kontroll- und Besatzungstechnik

19:30 - 21:00 Uhr
Der Europäische Auswärtige Dienst:
Ein State-Building-Instrument
für eine imperiale Machtpolitik
aus einem Guss

- Martin Hantke



Sonntag, 7.11.2010
SCHLATTERHAUS, ÖSTERBERGSTR. 2

STAATEN ZERSCHLAGEN - STAATEN BAUEN:
EIN PROJEKT DER EUROPÄISCHEN UNION

9:30 - 10:30 Uhr
Völkerrechtlicher Amoklauf auf dem Balkan:
Mit dem IGH-Gutachten in eine neue Ära der
Sezessionskriege?
■ Jürgen Wagner

10:45 - 11:45 Uhr
Sezession und (Nicht-)Anerkennung:
Pulverfass Kaukasus
■ Claudia Haydt

12:00 - 13:00 Uhr
Von Desertec bis zum Golf von Aden:
Europäische Interessen, Sezession, Putsch
und Anerkennung in West- und Ostafrika
■ Christoph Marischka

13:15 - 14:30 Uhr
Zusammenfassung und Ausblick:
Internationalismus von unten
statt Staatsbildung von oben

